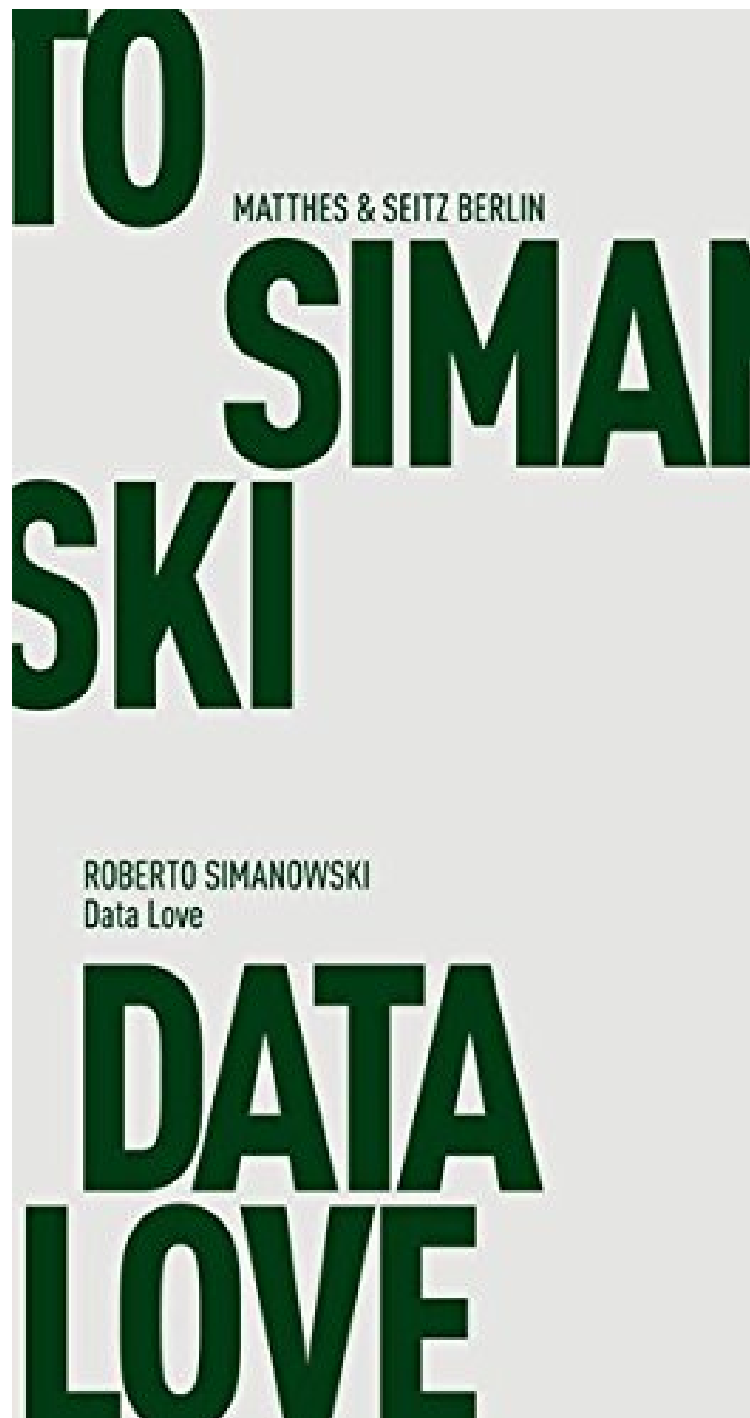


## Frhliche Wissenschaft: Data Love

Von Roberto Simanowski

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #263827 in BcherVerffentlicht am: 2014-07-11Abmessungen: 6.93 x .71b x 3.78l, Einband: Gebundene Ausgabe189 Seiten | File size: 17.Mb

**Von Roberto Simanowski : Frhliche Wissenschaft: Data Love** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Frhliche Wissenschaft: Data Love:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Data LOVE - DATA TheorieVon Heiko Idensen @web2writeerfrischendes Buch im gewohnt "lockeren" Stil!, fr Praktiker und Theoretiker gleichermaen interessant! Wie sich "Big Data Mining" auf die Geisteswissenschaften auswirkt? Das kan wahrscheinlich im Medium des Buches kaum gedacht werden. Im Medium e ebooks ? :-)

KurzbeschreibungData Love beschreibt die unvermeidliche Obsession Daten zu sammeln und untersucht ihre kulturellen Nebenwirkungen. Nicht nur Geheimdienste und Verwaltungen, auch Wirtschaft, die Wissenschaft und ein Groteil der Bevlkerung sind angesteckt von den Mglichkeiten der computergesteuerten Analyse groer Datenmengen, um Gesetzmigkeiten und Zusammenhnge aufzudecken. Unvermeidlich ist diese Obsession, weil Vermessung ein Handlungsimpuls der Moderne ist und die Vermessung des Sozialen Erkenntnis verspricht, Fortschritt, besseren Kundendienst und ein leichteres Leben. Roberto Simanowskis reduziert Big Data Mining nicht auf die Feindlogik Brger-Staat, sondern diskutiert es als Ausdruck einer zwar prinzipiellen, aber kaum beachteten Umgestaltung der Gesellschaft, in die wir alle aus unterschiedlichen Motiven - Geiz, Bequemlichkeit, Ignoranz, Narzismus - verstrickt sind. So vollzieht sich eine "stille" Revolution, angestoen von Softwareentwicklern, durchgefhrte mittels Algorithmen, die zum einen dem Zwang des technisch Mglichem unterliegt, zum anderen auf das Ende der Sozialutopien im Modell der Konsumgesellschaft reagiert. Vom Autor Warum Data Love? Datalove hie ein Manifest aus dem Jahr 2009 von Internetaktivisten, das die ungehinderte Bewegung und Nutzung der Daten fordert. Zugleich war Data Love der Titel einer Berliner Unternehmer-Konferenz im Jahre 2011. In der Konferenzankndigung wurde den Daten, die sich ber individuelle und gesellschaftliche Objekte und Prozesse sammeln und analysieren lassen, die gleiche Rolle zugeschrieben wie der Elektrizitt im industriellen Zeitalter. Daten, so hie es, sind der entscheidende Faktor fr die Entwicklung relevanter Produkte und Serviceleistungen fr den Kunden. Data Love ist das euphemistische Begleitwort zum Leitbegriff der digitalen Informationsgesellschaft: Big Data. Der Begriff drckt sehr gut die Ambivalenz unseres Verhltnisses zum Big Data Mining aus: Wir sind ihm verfallen, und wenn es hundertmal gefhrlich ist, sich so bedingungslos hinzugeben. NSA und Edward Snowden? Die von Snowden angestoene Debatte ber die NSA ist natrlich Ausgangspunkt des Buches. Wer die Debatte aufs Big Brother Szenario reduziert und den mndigen Brger gegen den unterdrckenden Staat in den Ring schickt, der entschrfte das Problem allerdings auf eine einfache und falsche Opposition. Man hatte im Laufe der NSA-Debatte irgendwann gesagt: Die eigentliche Frage ist, was macht der BND. Die eigentliche Frage ist aber eher: Was macht die Wirtschaft? Was macht die Bevlkerung? Ist die Bevlkerung willentlich oder unbewusst Komplize ihrer eigenen berwachung? Sie ist es insofern als sie interessiert ist an Serviceleistungen, die nicht ohne Kenntnis privater Daten mglich sind; von Suchergebnissen und Buchempfehlungen ber GPS-Auswertungen und Siri-Diensten bis zu den Versprechen des Internet der Dinge. Data Love ist ein Phnomen der Kontroll- wie der Konsumgesellschaft. Der Kampf fr Datenschutz und Privacy muss mit der Einsicht beginnen, dass man nicht fr die Mehrheit spricht. Wovon handelt das Buch auerdem? Von den Vernderungen, die das Big Data Prinzip und der quantitativ turn fr Kultur und Gesellschaft bedeuten. Von jungen Software-Genies zum Beispiel, die mit immer neuen Applikationen und Analysemethoden unternehmensfreudig die Welt umbauen, ohne wirklich zu wissen wozu und mit welchen Folgen. Vom anderen Umgang mit Wissen im just-in-time-Modus der Suchmaschine bis zum Umbau der Geisteswissenschaften im Zeichen des Big Data Mining. Vom Demokratieaspekt der Statistik, von self tracking, predictive analytics, algorithmic regulation und von den Mglichkeiten des Widerstandes gegen eine Zukunft als glserner Brger und Kunde.ber den Autor und weitere MitwirkendeRoberto Simanowski, Jahrgang 1963, hat Literatur- und Geschichtswissenschaft an der Friedrich-Schiller-Universitt Jena studiert und zur Massenkultur um 1800 promoviert. Seine Forschungsgebiete sind seitdem Postmodernismus, Multikulturalismus, sthetik und digitale Medien. Simanowski ist Extraordinarius fr Medienwissenschaft an der Universitt Basel und Professor fr Digital Humanities an der City University Hong Kong. Er ist Grnder und Herausgeber des Journals fr Kunst und Kultur digitaler Medien dichtung-digital.